

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tobias Schulze (LINKE)

vom 25. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. April 2025)

zum Thema:

**Ist das Ende der Fahnenstange schon erreicht? Weitere potentielle Kürzungen
2025 im Wissenschaftsbereich aufgrund der dezentralen Pauschalen
Minderausgabe**

und **Antwort** vom 12. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Mai 2025)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Tobias Schulze (Die Linke)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22452

vom 25.04.2025

über Ist das Ende der Fahnenstange schon erreicht? Weitere potentielle Kürzungen 2025 im Wissenschaftsbereich aufgrund der dezentralen Pauschalen Minderausgabe

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Mit dem Dritten Nachtragshaushalt wurde im Einzelplan 09 (Wissenschaft, Gesundheit, Pflege), Kapitel 0900 (Politisch-Administrativer Bereich), Titel 97203 für 2025 die dezentrale Pauschale Minderausgabe (PMiA) deutlich erhöht.
 - a) Wie hoch war der Betrag der dezentralen PMiA zu Beginn des Jahres 2025?
 - b) Wie hoch ist der aktuell noch verbleibende Betrag der PMiA in diesem Titel? Bitte geben Sie den Stichtag der Datenerhebung an.

Zu 1.a):

Zu Beginn des Jahres war eine Pauschale Minderausgabe (PMiA) in Höhe von 38.782.000 € zu erbringen.

Zu 1.b):

Dieser Betrag ist nach wie vor zu erbringen (Stand 6.5.2025, vgl. auch Nr. 2).

2. Wurden bereits Anteile oder die gesamte dezentrale PMiA für 2025 aufgelöst bzw. aus anderen Titeln gekürzt? Wenn ja, in welchen Titeln wurde sie (teil-)aufgelöst? Bitte schlüsseln Sie die Antwort titelscharf auf, geben sie die jeweilige Höhe des Betrages und eine Gesamtsumme an.

Zu 2.:

Die dezentrale PMiA 2025 wurde bislang nicht aufgelöst.

3. Welcher Anteil der dezentralen PMiA würde auf den Wissenschafts- (0910, 0940, 0991) bzw. den Gesundheitsbereich entfallen, wenn die Verteilung entsprechend dem Anteil dieser beiden Politikbereiche an den Gesamtausgaben des Einzelplans 09 erfolgen würde?

Zu 3.:

Von der dezentralen PMiA in Höhe von 38.782.000 € würden bei einer Verteilung entsprechend dem Anteil an den Gesamtausgaben des Einzelplans 09 33.352.520 € (86,0%) auf den Wissenschaftsbereich und 4.421.148 € (11,4 %) auf den Gesundheitsbereich entfallen.

4. Welcher Anteil der noch vorhandenen dezentralen PMiA soll laut aktuellen Planungen des Senats auf den Politisch-Administrativen Bereich (0900), Hochschulen (0910), Außeruniversitäre Forschung und Charité (0940), Sekretariat der Kultusministerkonferenz (0991) und welcher Anteil auf den Gesundheits- und Pflegebereich entfallen? Bitte schlüsseln Sie die Beträge zusätzlich pro Kapitel auf.

Zu 4.:

Es besteht noch keine abschließende Planung. Die Anteile sollen in Gänze (incl. 3. Nachtragshaushalt) ungefähr den Anteilen nach Nr. 3 entsprechen.

5. In welchen Titeln plant der Senat aktuell, die verbleibende dezentrale PMiA aufzulösen / zu kürzen? Bitte schlüsseln Sie die Antwort titelscharf auf, geben sie die jeweilige Höhe des Betrages und eine Gesamtsumme an.

Zu 5.:

Hierzu ist bislang noch keine Festlegung getroffen worden.

6. Falls noch keine konkreten Titel und Beträge festgelegt wurden: Welchen aktuellen Zeitplan verfolgt der Senat zur Auflösung der dezentralen Pauschalen Minderausgabe im Einzelplan 09, Kapitel 0900, Titel 97203? Bis wann müssen die einzelnen Abteilungen ihre Vorschläge für die Auflösung der Senatorin vorlegen? Bis wann wird diese über die Auflösung der lokalen Pauschalen Minderausgaben entscheiden?

Zu 6.:

Es sollen Vorschläge für die Auflösung im Lichte der weiteren Haushaltsausführung, voraussichtlich zur Herbstprognose, erarbeitet werden.

7. Welche Titel in den Kapiteln 0900, 0910, 0940 und 0991 sind derzeit in welcher konkreten Höhe gesperrt? Bitte geben Sie für jeden Titel separat die Gründe für die Sperrung, den jeweils gesperrten Betrag, Gründe für die Höhe der Sperrung, Art der Sperre sowie die Gesamtsumme der derzeitigen Sperren an. Bitte bilden Sie für den Teil der Sperren, die im Zusammenhang mit der Auflösung der dezentralen PMiA stehen, eine gesonderte Gesamtsumme.

Zu 7.:

Folgende Tabelle zeigt die gesetzten Sperren:

Kapitel	Titel	Betrag in €	Art der Sperre	Grund der Verfügungsbeschränkung
0900	45903	84.600,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0900	51135	600.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0900	51185	850.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0900	54003	600.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0900	88401	5.500.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0900	54003	16.642,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0900	88401	2.250.000,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0910	68354	6.094.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68413	6.550.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68510	4.000.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68510	1.500.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68517	6.000.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68520	66.285.559,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk

Kapitel	Titel	Betrag in €	Art der Sperre	Grund der Verfügungsbeschränkung
0910	68521	4.593.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68534	16.972.954,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68543	15.049.715,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68561	400.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68562	8.419.772,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68569	6.620.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	88401	1.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	89360	300.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	89401	8.500.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	89402	1.500.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	89403	650.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	89419	2.000.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	89421	1.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	89435	8.500.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	89448	4.699.738,82	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0910	68512	271.518,69	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0910	68517	170.481,31	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0910	68520	15.777.493,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0910	68534	6.322.430,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0910	68543	3.255.293,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben

Kapitel	Titel	Betrag in €	Art der Sperre	Grund der Verfügungsbeschränkung
0910	68562	2.330.874,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0910	89419	2.440.000,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0910	68517	138.481,31	V20	aufgrund von SenFin zur Steuerung der Haushaltswirtschaft
0910	68517	271.518,69	V20	aufgrund von SenFin zur Steuerung der Haushaltswirtschaft
0910	68514	17.322.750,00	V50	bei Ansätzen für zweckgebundene Ausgaben ohne realisierte Einnahmen
0910	68559	53.691.000,00	V50	bei Ansätzen für zweckgebundene Ausgaben ohne realisierte Einnahmen
0910	68593	1.253.100,00	V50	bei Ansätzen für zweckgebundene Ausgaben ohne realisierte Einnahmen
0910	89392	1.804.500,00	V50	bei Ansätzen für zweckgebundene Ausgaben ohne realisierte Einnahmen
0910	68413	352.095,00	V70	aufgrund im Einzelfall vom BfdH verhängter Sperren
0910	68534	1.526.978,61	V70	aufgrund im Einzelfall vom BfdH verhängter Sperren
0910	68543	4.285.932,00	V70	aufgrund im Einzelfall vom BfdH verhängter Sperren
0910	68562	1.355.638,00	V70	aufgrund im Einzelfall vom BfdH verhängter Sperren
0940	68565	23.038.190,79	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0940	68569	1.500.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0940	68684	1.985.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0940	89384	100.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0940	68516	320.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0940	68647	260.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk

Kapitel	Titel	Betrag in €	Art der Sperre	Grund der Verfügungsbeschränkung
0940	89364	1.500.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0940	68569	2.400.000,00	V10	aufgrund gesetzlicher Regelungen / Sperrvermerk
0940	67101	10.000,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0940	68314	250.000,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0940	68515	499.000,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0940	68516	360.000,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0940	68589	326.000,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0940	68647	34.000,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0940	89408	149.000,00	V12	zur Erwirtschaftung pauschaler Minderausgaben
0991	42790	2.000,00	V50	bei Ansätzen für zweckgebundene Ausgaben ohne realisierte Einnahmen
0991	51190	98.802,00	V50	bei Ansätzen für zweckgebundene Ausgaben ohne realisierte Einnahmen
0991	52590	6.493.520,16	V50	bei Ansätzen für zweckgebundene Ausgaben ohne realisierte Einnahmen
0991	53190	15.500,00	V50	bei Ansätzen für zweckgebundene Ausgaben ohne realisierte Einnahmen
0991	54690	2.465.088,11	V50	bei Ansätzen für zweckgebundene Ausgaben ohne realisierte Einnahmen
0991	68569	400.000,00	V50	bei Ansätzen für zweckgebundene Ausgaben ohne realisierte Einnahmen

Die Gesamtsumme der mit der Auflösung PMiA im Zusammenhang stehenden Sperren (V12) beläuft sich hiernach auf 34.472.732 €.

8. Decken die im Einzelplan 09 vorgesehenen aktuellen Sperren die pauschalen Minderausgaben im Haushalt bereits ab oder sind diese Minderausgaben zusätzlich zu den Sperren wirksam?

Zu 8.:

Die aktuell gesetzten Sperren decken die pauschalen Minderausgaben beim Titel 97203 vollständig ab.

9. Decken die Sperren zur Neuverhandlung der Hochschulverträge an den Titeln 68520, 68534, 68543, 68562 im Kapitel 0910 die PMiA bereits ab oder sind diese Minderausgaben zusätzlich zu den Sperren wirksam?

Zu 9.:

Die Sperren decken die pauschalen Minderausgaben der Titel 68520, 68534, 68543 und 68562 ab.

10. Wurde für Baumaßnahmen (Planungsphase, Bauvorbereitung, Baustart wie auch laufende Baumaßnahmen) im Wissenschafts- und Forschungshaushalt im Einzelplan 09 in 2023, 2024 und 2025 ein vorläufiger oder endgültiger Planungs- oder Baustopp verhängt? Wenn ja, wann wurde dieser warum mit welchem zeitlichen Rahmen verhängt?

Zu 10.:

Die mit der angespannten Haushaltslage des Landes verbundenen haushaltswirtschaftlichen Restriktionen (Pauschale Minderausgaben, Sperren bei den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen) haben die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen erschwert.

Es wurden jedoch alle in der Durchführung befindlichen Baumaßnahmen der Hochschulen und der Charité im möglichen Rahmen weitergeführt und soweit erforderlich Anträge auf Entsperrung von Verpflichtungsermächtigungen und Ausgaben gestellt; so geschehen für den Neubau des Deutschen Herzzentrums der Charité (Kapitel 0910, Titel 89476).

Infolge der Sperre bei den Bauvorbereitungsmitteln konnten, mit Ausnahme der Sanierung des Forschungsgebäudes am Hindenburgdamm 27 (Investitionsplanung Titel 89461 bei Kapitel 0910), nur bereits beauftragte Planungsleistungen finanziert werden. Für die Sanierung des Forschungsgebäudes am CBF, die der Bund anteilig im Rahmen des Forschungsbauprogramms gem. Art. 91 b Grundgesetz fördert, wurden Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für die nächste Planungsstufe entspert.

11. Im Dritten Nachtragshaushalt wurden für eine Neuverhandlung der Hochschulverträge in den Titel 68520, 68534, 68543 und 68562 rund 107 Millionen Euro gesperrt. Welche konkreten Beträge entfallen nach aktuellen Planungen des Senates bzw. der Hochschulen jeweils auf die einzelnen Hochschulen, falls diese geplante Kürzung umgesetzt wird?

Zu 11.:

Die Höhe der Zuschüsse für die einzelnen Hochschulen sind Gegenstand der Verhandlungen mit den Hochschulen und der Charité.

12. Mit welchem Verlust an Bundes- und Europamitteln rechnet der Senat im Jahr 2025 im Wissenschaftshaushalt (0910, 0940, 0991) aufgrund der Kürzungen? Bitte schlüsseln Sie erwarteten Mindereinnahmen nach Maßnahme und Höhe auf.

Zu 12.:

Für das Kapitel 0910 liegen hierzu keine belastbaren Informationen vor.
Für die Kapitel 0940 und 0991 wird nicht mit entsprechenden Verlusten gerechnet.

Berlin, den 12. Mai 2025

In Vertretung
Dr. Henry Marx
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege